

INHALT

- 1 Von der Mensa-Card zur Uni-Card
- 2 89 Millimeter
AStA-Laden – Semesteranfangs-Angebote
- 3 Planet India
- 4 Sportbegeister oder gute Vorsätze?
- 5 Studentische Initiative soll belohnt werden
Leserbrief
- 6 Veranstaltungen und Workshops
- 7 Veranstaltungen und Workshops
- 8 Termine

No. 500-26. 04. 2005



Von der Mensa-Card zur Uni-Card?

Mit einer großen Kampagne versucht das Studentenwerk, die Studis zum Umstieg auf die Mensa-Card zu bewegen

Die Bilder ähneln sich seit Beginn dieses Semesters jeden Tag aufs Neue: Lange Schlangen vor einer Kasse hier, gähnende Leere dagegen bei den anderen Kassen. Denn durch das Schließen bestimmter Kassen für den Bargeldverkehr und eine große Kampagne, versucht das Studentenwerk, mehr StudentInnen zum Umstieg auf die sogenannte Mensa-Card zu bewegen. Mit dieser soll bargeldloses Bezahlen in der Mensa Standard werden. Die Vorteile für das Studentenwerk liegen auf der Hand: Erstens kann durch einen schnelleren Zahlungsverkehr Wartezeit reduziert werden. Zweitens geben alle, die sich ihre Mensa-Card mit Geld aufladen, dem Studentenwerk einen Kredit. So sind auch die drei Prozent Ermäßigung, die das Studentenwerk allen Card-Inhabern anbietet, kein echter Gewinn, sondern letzten Endes nur die adäquate Entschädigung für die Vorauszahlungen der Card-Inhaber.

Die Bonner Mensa-Card funktioniert zur Zeit ausschließlich als eine Geldkarte, das heißt sie speichert nur bestimmte Geldbeträge. Insofern ist sie unter datenschutzrechtlichen Aspekten harmlos im Vergleich zu der Situation an anderen Unis. So gibt es in Deutschland Hochschulen, an denen eine sogenannte Uni-Card die bisherigen unterschiedlichen Ausweise ersetzt. Mit dieser Karte können dann Prüfungs-

anmeldungen und Prüfungsleistungen, der Zugang zu bestimmten Räumen und Veranstaltungen sowie die Ausleihe in den Bibliotheken erfasst werden. Auch das Kopieren und das Mensaessen wird über die Karte abgerechnet. Doch was auf den ersten Blick sehr praktisch klingt, kann für Studis immense Probleme mit sich bringen. So war zum Beispiel in Potsdam die Einführung einer allgemeinen Uni-Card von großen Protesten begleitet. In der dortigen Universitätschipkarte PUCK ist ein kontaktloser MIFARE-Chip der Firma Philips integriert. Die MIFARE-Technologie ist RFID-tauglich. RFID bedeutet Radio Frequency Identification und erlaubt ein Auslesen der Karte ohne direkten Kontakt zu einem Kartenlesegerät. Ein Sammeln der Daten „im Vorübergehen“ ist somit möglich, ohne dass die betroffenen Personen es merken.

Auch die Frage der Zutrittsbeschränkungen ist problematisch. Dass man Freunde einer anderen Fakultät nicht mehr im Gebäude abholen kann, ist da nur das kleinere Problem. Zumindest technisch wäre es möglich, Bewegungsprofile der Studierenden zu erstellen oder als Professor zu kontrollieren, wie lange die studentische Hilfskraft am vorhergehenden Tag im Institut gewesen ist.

Doch eine Uni-Card böte nicht nur technische Voraussetzungen für einen gläsernen Studierenden, sondern würde auch den Verwaltungsaufwand bei der ab 2007 geplanten zweiten Stufe des Studienkontenmodells erheblich vereinfachen. Ab diesem Termin sollen Langzeitstudiengebühren nämlich genau nach besuchten Seminaren und Vorlesungen erhoben und dann vom Studienkonto abgebogen werden. Die Card ist somit eine wichtige technische Voraussetzung für die Erhebung individuell abgerechneter Studiengebühren, die sich nach der besuchten Semesterwochenstunden und nicht mehr nach der Studiendauer richten.

Die Fachschaft Informatik der TU Darmstadt hat einen sehr ausführlichen Reader zum Thema Uni-Chipkarten erstellt. Er ist unter www.fachschaft.informatik.tu-darmstadt.de:8088/chipkarte/Reader.html abrufbar.

Tobias Kettner (Referat für Politische Bildung)

Big Brother is watching you: Von der Universität als öffentlichem Gebäude wird Abschied genommen

Ein Kommentar von Tobias Kettner

Die Einführung der Mensa-Card ist ein erster harmloser Schritt. Dennoch wird so die Akzeptanz elektronischer Karten bei den Studis gesteigert. Eine Weiterentwicklung in Richtung Uni-Card wäre fatal, bietet sie doch zahlreiche Möglichkeiten der Kontrolle und Disziplinierung. Der zurzeit noch schwer zu überwachende Studi wird in Zukunft wohl in vielen Bereichen Einschränkungen und Überprüfungen hinnehmen

müssen. Die Rasterfahndungen nach dem 11. September 2001 und der Kontenabgleich durch die Bafög-Ämter (die Basta berichtete) ist hier nur ein erster Schritt, der zeigt, in welche Richtung die Reise geht: Weg vom informationellen Selbstbestimmungsrecht hin zu einer zwar unbemerkten, aber doch sehr vielseitigen Kontrolle. Die Studierenden sollten diesen Prozess kritisch betrachten und ihre Rechte nicht aus den Augen verlieren.

Eigenlob stinkt: Die 500. Ausgabe

Druckfrisch. Informativ. Hochschulpolitik. Studentische Initiativen. Workshops. Termine. Redaktionsschluss. Leserbrief. Ernst genommen. Gelacht. Geweint. Kurioses. Absurdes.



Die Basta-Redaktion gratuliert sich selbst zur 500. Ausgabe und lädt alle Interessierten dazu ein, über Tolles und Ärgerliches, Lustiges und Trauriges, Aufregendes und Einschläferndes an der Uni Bonn zu berichten.

Julia, Nina & Ninja

amnesty international auf der 1. Mai-Demonstration des DGB

Die amnesty-Hochschulgruppe fordert bei der 1. Mai-Demonstration Freiheit für Gewerkschaften in China und die Freilassung der Gewerkschaftsmitglieder Yao Fuxin, Xiao Yunliang und Zhang Shanguang, die allein wegen Ihrer Mitgliedschaft in unabhängigen Arbeiterorganisationen inhaftiert sind.

Unabhängige Gewerkschaften sind in China verboten, das Streikrecht wurde 1982 aus der Verfassung gestrichen. Dabei sind in China Arbeitsbedingungen verbreitet, die eine Gefahr für Gesundheit und Sicherheit darstellen. ArbeiterInnen werden oft zu unbezahlten Überstunden gezwungen; es ist üblich MitarbeiterInnen mit Schuldscheinen zu bezahlen. Zu häufige Besuche auf der Toilette können geahndet werden. Verstöße gegen diese Regeln werden mit Entlassung, Geldbußen oder sogar körperlicher Misshandlung bestraft. Ohne eine unabhängige Vertretung und ohne die Freiheit, sich zu organisieren und die eigene Meinung

kundzutun, sind die Arbeiter nicht in der Lage, Maßnahmen zu diskutieren und durchzusetzen, um ihren Arbeitsplatz und ihr Einkommen zu schützen oder soziale Unterstützung im Fall der Arbeitslosigkeit zu fordern. Menschen, die in der Volksrepublik China versuchen, unabhängige gewerkschaftliche Aktionen zu organisieren, droht Festnahme und Inhaftierung zur Umerziehung durch Arbeit in Arbeitslagern.

Der 50jährige Gewerkschaftler Zhang Shanguang wurde am 27. Dezember 1998 zu zehn Jahren Haft verurteilt, weil er in einem Interview mit Radio Free Asia Informationen über die Bauern- und Arbeiterunruhen gegeben hatte. Seine Festnahme erfolgte vermutlich weiterhin, weil er Gründer des Vereins Shu Pu für die Verteidigung der Rechte und Interessen von Arbeitslosen ist und diese Organisation offiziell registrieren lassen wollte. Yao Fuxin und Xiao Yunliang wurden zu sieben bzw. vier Jahren Haft verurteilt, weil sie für die

Zahlung ausstehender Löhne demonstriert hatten, damit ihre Familien sich ernähren und medizinisch versorgen können.

Daher fordert die amnesty-Hochschulgruppe auf, bei der 1. Mai-Demonstration des Deutschen Gewerkschaftsbundes die chinesische Regierung aufzufordern, die Bildung unabhängiger Gewerkschaften nicht länger zu unterdrücken und Yao Fuxin, Xiao Yunliang und Zhang Shanguang frei zu lassen. Wir würden uns sehr über Unterstützung dabei freuen. Treffpunkt für die Demonstration ist 10.50 Uhr vor dem DGB-Haus in der Endenicher Straße (Bushaltestelle Karlstraße). Bei der darauf folgenden Kundgebung auf dem Bonner Marktplatz ist amnesty mit einem Informationsstand vertreten und sammelt Unterschriften für die Freilassung der chinesischen Gewerkschaftler.

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 13.2: „Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren“.

amnesty-Hochschulgruppe

89 mm: Belarus-Filmtour macht Halt in Bonn

amnesty international informiert über die Menschenrechtslage in Weißrussland

„89 Millimeter“ ist ein Film über das „Coming of Age“ in einer postsowjetischen Generation in einem jungen Land, das zerrissen scheint zwischen Stagnation, Protest und Aufbruch.

Der Titel „89 Millimeter“ bezeichnet den Unterschied zwischen der Spurweite der Eisenbahngleise in Westeuropa und in Weißrussland. Ein scheinbar geringer Abstand, der jedoch beim Überschreiten der Grenzen zwischen den beiden Systemen zu einer spürbaren Distanz wird.

Der junge deutsche Filmemacher Sebastian Heinzel begibt sich auf die Spurensuche; er möchte herausfinden, wie frei Menschen seines Alters in der letzten Diktatur Europas wirklich sind und wie sie versuchen, ihr Leben in einer Diktatur zu gestalten. Auf seiner Reise nach Minsk, der Hauptstadt von Belarus, begegnet er einem politischen Flüchtling, westlich orientierten Widerstandskämpfern, einfachen Fassadenstreichern, einer Go-Go-Tänzerin, einer perspektivlosen Journalistin und einem staatsstreuen Wehrdienstleistenden. Das Ergebnis dieser einzelnen Zusammentreffen ist ein beeindruckendes Portrait einer Generation junger Erwachsener, die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion versuchen einen Weg für sich und ihre Zukunft zu finden.

Alexander Gregorewitsch Lukaschenko ist seit 1994 Präsident der Republik Belarus. Die Verfassung ist auf den Präsidenten zugeschnitten, er ernennt den Premierminister und alle weiteren Ressortchefs. Auf Grundlage eines umstrittenen Referendums änderte Lukaschen-

ko 1996 die Verfassung und erweiterte seine Machtbefugnisse. Er verlängerte seine Amtszeit, so dass die nächsten Präsidentschaftswah-

89 MILLIMETER
FREIHEIT IN DER LETZTEN DIKTATUR EUROPAS

len statt 1999 erst 2001 stattfanden. OSZE, EU und Europarat erkannten die Auflösung des Parlaments nicht an. Mit angeblich über 75 Prozent der Stimmen gewann Lukaschenko die Präsidentschaftswahlen 2001. Das Ergebnis wird aber von der OSZE, den USA und der EU angezweifelt. Mittels eines weiteren umstrittenen Referendums plant Lukaschenko für 2006 eine erneute Kandidatur als Staatspräsident. Die Regierung Lukaschenko tritt für eine Reunion von Belarus mit Russland ein, während sie nationalstaatliche Bestrebungen unterdrückt. So ist die weißrussische Fahne und der Unterricht in Weißrussisch an öffentlichen Schulen verboten. Ungeklärte Fälle verschwundener Politiker, Journalisten und Oppositioneller rücken Belarus immer wieder ins Zentrum des Interesses von Menschenrechtsinstitutionen wie z.B. amnesty international.

„89 Millimeter“ ist eine unabhängige Low-Budget-Produktion, die auf internationalen Filmfestivals sehr gelobt worden ist. Gemeinsam mit Kloos und Co Medien veranstaltet amnesty international eine Filmtour, die im

April und Mai 2005 durch viele Orte Deutschlands und der Schweiz geht. Mit dieser Filmtour möchte amnesty international auf die aktuelle Menschenrechtslage in Weißrussland aufmerksam machen.

Am 3. Mai 2005 wird die Bonner ai-Hochschulgruppe im Rahmen ihrer Schwerpunktarbeit zur Menschenrechtssituation in Weißrussland diesen Film im Universitätshauptgebäude in Hörsaal X um 20 Uhr zeigen.

(Claudia Zehl, ai-Hochschulgruppe)

Geld für Projekte

Im Mai wird wieder Geld aus dem Initiativtopf des Frauenreferats im AstA verteilt. Mit diesem Geld unterstützt das Referat jedes Semester Projekte zu Frauenbeziehungsweise Gender-Themen mit Bezug zu Studium und/oder Uni.

Wer einen Antrag auf Förderung aus dem „Initopf“ stellen möchte, wende sich bitte bis zum 1. Mai mit einer kurzen Beschreibung des Projekts und einer ungefähren Vorstellung der Kosten per Brief oder E-Mail an das Frauenreferat. Über den Antrag entscheiden dann auf dem Treffen des Ausschusses und Beirats am 12. Mai um 20 Uhr im Referat alle Antragstellenden und die Referatsfrauen gemeinsam. Frauen-Referat im AstA, Nassestr. 11, Zimmer 12; E-Mail: frauenlesben@asta.uni-bonn.de.

Planet India

Menschenrechte in einer komplexen Gesellschaft und die Arbeit von amnesty international

Indien ist die größte Demokratie der Welt, deren Verfassung die Grundrechte garantiert und die sich als Unterzeichnerin zahlreicher Menschenrechtsabkommen auszeichnet. Die Verwirklichung der Menschenrechte steht jedoch zahlreichen Konfliktlinien gegenüber. Es bestehen zum Beispiel große Spannungen zwischen Hindus und Muslimen und auch zwischen den verschiedenen Kasten. Beim Massaker im Bundesstaat Gujarat fielen am 27. Februar 2002 mehr als 2000 muslimische Einwohner den Gewalttaten von Hindu-Nationalisten zum Opfer.

Durch den Ausbau der Sicherheitsgesetze nach dem 11. September und im Zuge der Spannungen zwischen Indien und Pakistan, werden die Menschenrechte ausgehöhlt, Folterungen und Misshandlungen Vorschub geleistet. Auch die in den Sicherheitsgesetzen vorgesehene Vorbeugehaft setzen die Behörden gegen politisch engagierte Personen in missbräuchlicher Weise ein.

Indien ist ein Beispiel dafür, dass wirtschaftlicher Wachstum nicht automatisch zu einer Verbesserung der Menschenrechtssituation führt. Das wird zum Beispiel sichtbar beim Bau von industriellen Großprojekten oder bei der vergeblichen Einforderung von Rechten und Entschädigungen in Folge des verheerenden Gasunglücks in Bhopal im Jahr 1984.

Indien kann zwar auf die Entwicklung einer breiten politischen Kultur zurückblicken, jedoch wird die Arbeit zur Verteidigung von Menschenrechten im zunehmenden Maße erschwert.

Der Referent Michael Schied wird auf die Entwicklung der Menschenrechte und deren aktuelle Situation in Indien eingehen. Außerdem wird er über die Arbeit von amnesty international in Indien berichten. Er ist promovierter Südasienwissenschaftler und publiziert zu Themen der politischen und historischen Entwicklung Indiens und Pakistans. Darüber hinaus ist er in der Indienkoordination von amnesty international tätig.

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und zur Diskussion. Er findet am Donnerstag, den 28. April um 19.30 Uhr im Oscar-Romero-Haus, Heerstr. 205, Bonn (auf dem Dachboden) statt. Es gibt leckeren Chai gratis!

Tim Kangro
& Stefanie
Christlieb



Raus aus dem Trott, ab ins Ausland!

Akademisches Auslandsamt informiert über Möglichkeiten & Wege

Wie man einen Studienaufenthalt im Ausland plant und finanziert, darüber informiert das Akademische Auslandsamt im Sommersemester in mehreren Veranstaltungen. Den Anfang macht das Studium in den USA mit dem Fulbright-Programm am Donnerstag, den 12. Mai, von 12 bis 14 Uhr im Uni-Hauptgebäude, Hörsaal XIV. Hierbei wird Frau Securius-Carr von der Fulbright-Kommission die wichtigsten Förderungsmöglichkeiten und Bewerbungsbedingungen vorstellen. Am folgenden Tag gibt es eine Veranstaltung zum Studium in Neuseeland. Sie findet von 13 bis 15 Uhr ebenfalls im Hauptgebäude in Hörsaal II statt.

Praktika in den USA erfreuen sich bei Studierenden aller Fachrichtungen großer Beliebtheit. Birte Blut, eine Vertreterin der Austauschorganisa-

tion TravelWorks und Alumni der Universität Bonn wird am 23. Mai von 18 bis 20 Uhr in Hörsaal XVII (Englisches Seminar) die Praktikumsmöglichkeiten in den USA vorstellen und Hinweise zu Bewerbung, Visabeschaffung etc. geben. Desweiteren werden Förderungsmöglichkeiten für Praktika in den USA besprochen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Nordamerikaprogramm (NAP) der Universität Bonn statt.

Informationen zu den weiteren Veranstaltungen im Sommersemester, unter anderem zum Studium in Großbritannien und Irland oder die Möglichkeiten, im Ausland zu promovieren, sind unter www.uni-bonn.de/Internationales/Auslandsstudium/Veranstaltungen.html zu finden.

Abteilung Presse & Kommunikation der Uni Bonn



der AstA-Laden

▲ Schreibwaren und mehr!

Nasse-Mensa
im ersten OG
tägl. 12.30 - 14.00 Uhr bis 13.45

Poppelsdorf
im Foyer der Papmeria
täglich 11.45 - 13.45

laden@uni-bonn.de

Semesteranfangs-Angebote

Karteikasten Papiertiger, A6 braun ...	€ 1,25
Eckspannmappen mit Innenklappen	€ 0,90
Heftstreifen 25er	€ 0,60
Kollegeblock A4 recycl. 80 Blatt	€ 0,95
5St	€ 4,50
Kollegeblock A4 weiß 80 Blatt	€ 1,00
5St	€ 4,70
Lamy Tintenpatronen (Päckchen)	€ 1,20
Ordner Pappe (marmoriert)	€ 1,20
5St	€ 5,70
Prospekthüllen (genarbt) 100er	€ 2,20
Register aus Farbkarton 12er	€ 1,25
Register aus Farbkarton 6er	€ 0,65
Schnellhefter (Karton)	€ 0,20
10St	€ 1,50
Schutzhülle für Studiausweis	€ 0,35
Stabilo Point	€ 0,35
5St	€ 1,60
10St	€ 3,00
Textmarker (Stabilo Boss/Swing)	€ 0,70
Trennstreifen Pappe 100er	€ 1,40

Anderswo vorbestellen

11. April - 6. Mai 2005

Qualität zum Selbstkostenpreis - Unser Team freut sich auf euch!

V.i.S.d.P.: Anne Gellagott, Maastricht 11, 53113 Bonn



Sportbegeistert oder gute Vorsätze?

In einigen Hochschulsport-Kursen sind noch Plätze frei

Wir haben für jeden etwas. Das Sportprogramm der Bonner Uni hat für Euch ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot in petto. Die meisten Kurse haben schon angefangen und sind teilweise auch schon belegt. Deshalb machen wir Euch im folgenden noch auf ein paar Kurse aufmerksam, die noch begrenzt Plätze bieten.

Afrodiziac?

Na klar, mit unwiderstehlichen afrikanischen und karibischen Rhythmen lockt der Afro-Mix-Kurs:

Di 15–16 Uhr RÖSP 6

Do 16–17 Uhr RÖSP 4

Kosten: 15 Euro, AStA-Sportreferat

Salsa

Apropos Rhythmen, unser beliebter Salsa-Kurs ist wieder heiß begehrt. Der Montagkurs ist deswegen schon voll, jedoch sind im Dienstag-Kurs noch ein paar Plätze frei.



Di 17.30–19 Uhr RÖSP 6

Kosten, 20 Euro (pro Person) AStA-Sportreferat

Pencak Silat

Wer sich effektiv verteidigen möchte, der wird in Pencak Silat, einer indonesischen Nahkampfsportart, seinen Meister finden.

Di 15–16 Uhr RÖSP 6

Do 15–17 Uhr RÖSP 6

Kosten: 15 Euro, AStA-Sportreferat

Relaxed durchs Studium

In dem Kurs „Relaxed durchs Studium“ bieten wir in Kooperation mit dem Frauenreferat, gestressten Studentinnen die Möglichkeit locker das Studium anzugehen.

(14-täglich)

Mi 9–10.30 Uhr Mensa

Kosten: 30 Euro, AStA-Sportreferat

Sportbootführerschein

Sportbootführerschein an der Uni machen? Auch das ist möglich! Das AStA-

Sportreferat und die Segelschule „Lord Nelson“ bieten auf dem Gebiet des Segel- und Motorbootsports, die Möglichkeit, die theoretischen Grundlagen zu erlernen (Anmeldung für alle Sportbootkurse im AStA-Sportreferat).

Windsurfen und Catamaran-Segeln in Holland

Für das Sommersemester 2005 bietet das AStA-Sportreferat wieder preisgünstige Surf- und Catamaran-Kurse in Veluwemeer/Holland an. Die Kurse finden vom 13.–16. Mai, 17.–21. Mai und 4.–11. September. Sie kosten zwischen 80 und 170 Euro.

Interesse?

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt's im AStA-Sportreferat, Nassestr. 11 (Mo-Do 12–14 Uhr; Tel.: 73-70 45).

Sonja Henrich & Jomy Attumalil
(AStA-Sportreferat)

Für euch im AStA

- AStA-Laden Nassestr., Zi. 1..... (73-90 88):** Anne Gollasch, Andrea Memmesheimer, Joseph Bayiha, Nina Nafé, Alexander Andruschenko, Daphne Fritz
- AStA-Laden Pop-Mensa (73-70 16):** Djouldé Sow, Kristina Elsner, Anne Gollasch, Heidrun Kraus, Lars Maischein
- Geschäftsführung, Zi. 7 (73-70 36):** Jan Baumeister, Simone Kaldeborn
- Sekretariat, Zi. 5 (73-70 30):** Karima Badr
- AusländerInnen, Zi. 14 (73-70 40):** Chryso Djoufack, Özlem Saylan Yerlikaya, Shabnam Fakhrnia, Magdalena Gruszka, Terence Okafor, Landry Niagne
- B.O.C.K.S.*, Beratungszimmer ... (73-58 74):** Silke Roselieb, Silvia Schäffer
- Fachschaften, Zi. 4 (73-70 32):** Bryan Verheyden, Christian Wienecke, Roman Wimmers, David Müller, Boris Bastian, Nadja Douglas
- Finanzen, Zi. 13 (73-70 38):** Anna Schumacher (Kassenverwaltung Joachim Hopf, Bernd Beißel)
- Frauen, Zi. 12 (73-70 31):** Dana Schomers, Anna Striethorst, Annika Schank, Tanja Witzel, Natalie Rduch, Eva Schulze-Varnholt, Jutta Bonsmann, Mareike Otters, Hanna Heinrich, Hannah Trenkmann
- Hochschulpolitik, Zi. 6 (73-70 33):** Katja Kluth, Bartosz Bzowski, Florian Conrad, Lina Franken, Stefan Kühnen, Jonas Bens
- Internationales, Zi. 6 (73-96 42):** Martin Winkels, Stefan Wahlen
- Politische Bildung, Zi. 10 (73-70 42):** Silke Roselieb, Nils Johann, Magnus Engenhorst, Daniela Glagla, Tobias Kettner
- Kultur, Zi. 8 (73-70 39):** Claudia Zehl, Cathi Nieling, Jamila Taib
- Öffentlichkeit, Zi. 8 (73-96 45):** Ninja Fischer, Nina Olek, Oliver Klee, Julia Schmelter, Stephanie Backhaus, Christian Maletz
- Ökologie, Zi. 6 (73-70 34):** Christine Wagner, Andy Bindl, Lena Lurse, Iris Kiefer, Philip Gondecki, Freddy Seelig
- Schwule, Zi. 11 (73-70 41):** Dave Pador, Simon Kranz, Tim Osadnik, Volker Neunz, Christoph Albrecht, Michael Facius, Ansgar Skoda, Holger Fiedler, Günther von Schenk, Herald Hettich
- Soziales, Zi. 15 (73-70 43):** Timo Altfelde, Giorgio de la Cruz, Zoe Heuschkel, Christiane Miczka, Katja Schumann, Julia Simon
- Sport, Zi. 9 (73-70 45):** Sonja Henrich, Jomy Attumalil
- Studierenden-**
- Unterstützung, Zi. 15 (73-70 43):** Cathrin Nieling, Sonja Chinwuba
- Vorsitz, Zi. 2 (73-70 37):** Thomas Möws, Anna Lüttgen, Thamil V. Ananthavinayagan

* Behinderte oder chronisch kranke Studierende

Studentische Initiative soll belohnt werden

Auch in diesem Jahr stiftet der Alumni-Club den „Alumni-Preis“ für die beste studentische Initiative des Jahres. Neben der Verfassten Studierendenschaft und den Fachschaften gibt es an der Uni Bonn eine Reihe von studentischen Initiativen, die sich über das eigentliche Studium hinaus in vielfacher Weise für die Belange ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen einsetzen. Die Aktivitäten reichen von der Vermittlung von Praktikumsstellen über Hilfsangebote in schwierigen Studiensituationen bis hin zur Förderung des internationalen Studierendenaustauschs. Um das Engagement dieser Gruppen zu würdigen und zu fördern, vergibt der Alumni-Club jährlich den Alumni-Preis in Höhe von 1.000 Euro.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Universität und des Alumni-Clubs. Ausgezeichnet werden können insbesondere einzelne oder Gruppen, die anderen Studierenden in bestimmten Situationen ihres Studiums helfen (beispielsweise Studienanfänger, Hochschulwechsler, ausländische Studierende), einzelne oder Gruppen, die auf auszeichnungswürdige Art und Weise den Kontakt zwischen Studierenden und Arbeitswelt herstellen, sowie einzelne oder Gruppen, die durch ihr Engage-

gement zum Dialog zwischen Universität und Öffentlichkeit beitragen.

Die Auswahl übernimmt ein Auswahlgremium, das sich aus dem Alumni-Beauftragten des Rektorats, dem Kanzler der Uni, dem Geschäftsführer des Alumni-Clubs, dem AStA-Vorsitz, dem Leiter des Studentenwerks und zwei Vertretern der Professorenschaft zusammensetzt.

Vorschläge werden bis zum 30. Mai 2005 vom Alumni-Club entgegengenommen. Sie sollten eine Darstellung der Tätigkeit der studentischen Initiative, eine Begründung des Vorschlags, eine Benennung möglichst aller Mitglieder sowie eine auch in den Semesterferien gültige Kontaktadresse enthalten. Selbstverständlich können auch Initiativen erneut vorgeschlagen werden, die bei vergangenen Ausschreibungen nicht prämiert wurden. Also: Auch Wiederbewerbungen sind möglich!

Der Preis kann an eine studentische Initiative alleine oder gesplittet an zwei gleich gut bewertete oder gesplittet als ein erster Preis und zwei gleichrangige zweite Preise vergeben werden. Er wird anlässlich des Universitätsfestes am 9. Juli 2005 verliehen.

SHK Alumni-Büro

Leserbrief

Antideutscher AStA?

Wie man dieser Tage erfahren musste, unterstützt das Referat für politische Bildung des Bonner AStA eine Veranstaltung der antideutschen Gruppe Bonner Bündnis/Berliner Verhältnisse (BB/BV) zum Thema Iran. In dem in der Mensa verteilten Aufruf erfahren wir, dass immer mehr IranerInnen „auf den Islam pfeifen“ und „sich mit amerikanischen Produkten eindecken“. Das klingt noch vergleichsweise harmlos. Auf der Rückseite des alleinigen Aufrufs des BB/BV stellt sich diese Gruppe jedoch ganz offen hinter die Kriegspolitik der USA. Zudem wird die Friedensbewegung hier zu Lande als „national-sozialistisch“ bezeichnet. Eine derartige Relativierung des deutschen Faschismus ist selbst von Seiten bürgerlicher Medien selten. Will der AStA seinem linken Profil nur halbwegs gerecht werden, ist er gut beraten, sich nicht auf Gruppierungen wie BB/BV einzulassen. Stattdessen wäre es wünschenswert, zu Antikriegspositionen zu finden, die auch etwa die deutsche und europäische Großmachtspolitik angehen.

Carlo Sanchez

Unser Unternehmen

Ist ein Tochterunternehmen der **TNT** Gruppe. Mit über 140 000 Mitarbeitern weltweit (4 000 davon bei Cendris) sind wir eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Post, Express, Logistik und Kunden Kontakt Management.

Unser Call Center

Seit zwei Jahren etablieren wir an unserem Standort Bonn ein modernes Inbound/Outbound Contact Center mit mehr als 300 Arbeitsplätzen.

CENDRIS

Für die Erweiterung unseres Contact Centers in Bonn suchen wir:

Mitarbeiter Telefonmarketing m/w

Ihr Profil:

Sie verfügen über eine angenehme Telefonstimme und sind sehr kommunikativ. Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden und arbeiten gerne in einem jungen Team.

Unsere Leistungen:

€ 9,50 Std.+ Bonus, Jobticket, sehr flexible Arbeitszeiten

Interessiert? Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne!

Cendris Customer Contact Deutschland GmbH

Telefon: 0228/7486844

Am Propsthof 3

53121 Bonn

www.nicole.sommer@cendris.com

Weitere Infos finden Sie unter: www.cendris.de



Workshops

Rhetorik Basis- und Aufbau-Seminare

Die TeilnehmerInnen lernen die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. In fortgeschrittenen Seminaren ist es dann das Ziel, die Kompetenz der TeilnehmerInnen zu erhöhen, an den unterschiedlichsten Gesprächsformen und -situationen (Gesprächsführung, Diskussionen leiten und moderieren) konstruktiv teilzunehmen. Referenten sind Herr Stefan Keller und Frau Natascha Blotzki (beide Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Uni Bonn).

Basis-Seminare: 13. & 14. Mai sowie 3. & 4. Juni
Aufbau-Seminar: 8. & 9. Juli; am ersten Tag jeweils 15–20 Uhr, am zweiten Tag ab 9 Uhr, Ende nach Vereinbarung

Ort: Alle Seminare finden im Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik, Raum 017, Poppelsdorfer Allee 47, 53115 Bonn statt.

Kosten: 25 Euro (Basis-Seminar) bzw. 35 Euro (Aufbau-Seminar)

Berufseinstieg in die Entwicklungshilfe

In Zeiten zunehmender Globalisierung wird die internationale Zusammenarbeit immer wichtiger. Politische Konflikte, ökonomische und ökologische Krisen sowie soziale Spannungen führen dazu, dass die Arbeit internationaler Organisationen einerseits hoch im Kurs steht, andererseits mangels Geld der öffentlichen Hand zunehmend Stellen in diesem Bereich gestrichen werden.

Viele HochschulabsolventInnen wollen nach dem Studium gerne in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einsteigen, haben aber keinen umfassenden Überblick über dieses Berufsfeld. Das Seminar gibt daher einen systematischen Überblick über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit. Dargestellt werden Aufbaustudiengänge und Nachwuchsförderprogramme der Entsendeorganisationen. Darüber hinaus werden die für diesen Bereich benötigten Qualifikationen analysiert.

Die Referentinnen sind Ulrike Bartels (In-Went & V-EZ) und Julia Paffenholz. Außerdem wird voraussichtlich ein/e Rückkehrer/in des DED über die Erfahrungen berichten.

Termin: 20. Mai, 14–19 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 15, 53113 Bonn

Kosten: 10 Euro

TV- und Doku-Filmproduktion

Von der Idee zum Film

Der Grundlagenworkshop bietet eine Einführung in die Produktionstätigkeit von TV und Filmautoren bzw. Produzenten. Ziel ist es den TeilnehmerInnen einen ersten Einblick in das

Berufsfeld des TV- und Filmproduzenten zu geben. Schwerpunkt ist vor allem das Genre Dokumentarfilm.

In den jeweiligen Sitzungen werden theoretische und technische Grundlagen vermittelt, die Voraussetzung für die danach zu erfolgende eigene Umsetzung eines Projekts sind. Der Workshop wird von Antonia Coenen und Tanja Hübner (siehe auch www.loupe-tv.de) geleitet.

Termin: 20. & 21. Mai, jeweils 11–16 Uhr

Ort: Carl-Duisberg-Zimmer, 1.Etage, Mensa Nassestraße

Kosten: 25 Euro

Abschlussarbeit schreiben

Wie schreibe ich eine Diplom-, Magister- oder Examensarbeit? Was unterscheidet eine Abschlussarbeit von einer Hausarbeit? Wie finde ich mein Thema? Wie stelle ich eine konkrete Zeitplanung auf? Die Wissenschaftsberaterin Dr. Erika Haas verrät wertvolle Tipps und Tricks aus der Praxis und steht für Einzelfragen zur Verfügung.

Termin: 23. & 24. Mai, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 15, 1. Etage

Kosten: 30 Euro

Projektmanagement

„Quid agis, prudenter agas et respice finem!“ (*Was immer du tust, handle überlegt und hab' das Ziel im Auge!*) Diese Maxime gilt für jedes Projekt – immer wieder aufs Neue. Planloses Vorgehen und Verdrängung von wichtigen und notwendigen Schritten führen nicht nur zu Problemen in Studium und Beruf, sondern auch zu persönlichem Unbehagen.

Jedes noch so umfangreiche Projekt kann in beliebig kleine Einzelteile zerlegt werden und so zu bewältigen sein. Darum geht es in dem Workshop Projektmanagement. Wir wollen am Beispiel eines konkreten Projekts lernen, wie wir dieses – und damit uns selbst – besser organisieren können. Wir wollen lernen, nicht mehr hilflos vor dem „großen Berg“ zu stehen, sondern uns auf die Schritte zu konzentrieren, die zum Gipfel führen. Dabei soll aber der Spaß nicht außen vor gelassen werden.

Wir lernen, Zeit- und Projektpläne zu erstellen. Mit Hilfe von sogenannten Gantt-Charts visualisieren wir die einzelnen Schritte auf einer Zeitschiene und verschaffen uns dadurch einen – jederzeit überprüfbaren – Überblick über Ist- und Soll-Zustände im Projektverlauf. Referentin ist Dr. Erika Haas (www.erika-haas.de).

Als Ergänzung zu diesem Seminar ist „Effizient arbeiten und Ziele erreichen“ empfehlenswert.

Datum: 28. & 29. Mai, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Bistro Venusberg, Clubraum, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn

Kosten: 35 Euro

Assessment-Center-Vorbereitung

Die TeilnehmerInnen lernen im kleinen Kreis die Grundzüge und typischen Strukturen von Assessmentcenter-Auswahlverfahren kennen. Neben einer Übersicht über die verschiedenen Schwerpunkte der ACs geben die Referenten auch Tipps, wie typische Fehler vermieden und problematische Situationen umgangen werden können. Referenten sind Herr Barth und Herr Bömerich (beide Barmer Ersatzkasse).

Termin: 30. Mai, 9–16 Uhr

Ort: Carl-Duisberg-Zimmer, Nasse-Mensa 1. Stock, Nassestr. 11

Kosten: 5 Euro

Bewerbungsstrategien

Die TeilnehmerInnen lernen, die eigene Bewerbungsstrategie zu optimieren und praxisbezogene Methoden zur Vorbereitung und zur erfolgreichen Ansprache potentieller Arbeitgeber in den eigenen Bewerbungsvorhaben individuell zu nutzen. Sie erhalten dabei professionelle Unterstützung bei Bewerbungsängsten oder Entscheidungsdilemmata. Ihre Bewerbungsunterlagen werden zudem individuell geprüft oder entwickelt und es werden Hinweise zur Optimierung der Unterlagen nach objektiven Kriterien aktueller Standards gegeben. Inhalte sind unter anderem:

- Der Bewerbungsprozess
- Stärken- und Schwächenanalyse
- Entwicklung einer individuellen Bewerbungsstrategie
- Professionalisierung der Bewerbungsunterlagen
- Verbesserung des Kommunikations-



**Behinderte
Oder
Chronisch
Kranke
Studierende**

Alleine? Probleme? Hilfe ?



Beratungszeiten
Dienstag 10–12 Uhr
Donnerstag 17–19 Uhr

Nassestr. 11, im Beratungszimmer Cafeteria
 Tel. 735874, bocks@asta.uni-bonn.de
 Silke Roselieb und Silvia Schöffel

verhaltens in der Bewerbung

· Optimierung der Selbstorganisation, Selbsteinschätzung und Selbstmotivation
Referentin ist Juliana Köttgen (DeBeKa Versicherungen). Einen ersten Einstieg zum Thema „Bewerbungen und Bewerbungsgespräche“ wird bei einem Vortrag von Frau Köttgen am 4. Mai um 20 Uhr im Konferenzraum im Erdgeschoss in Carls Bistro gegeben.

Termin: 4. Juni, 10–17 Uhr

Ort: Carls Bistro, Nassestr. 15

Kosten: 10 Euro

Layout für Einsteiger

Die TeilnehmerInnen des Layout-Workshops lernen unter der Leitung von Eva Scholz das Layout-Programm QuarkXpress und das Bildbearbeitungsprogramm Photo Shop kennen. Beide Programme werden von Zeitungshäusern, Verlagen und Werbeagenturen zur professionellen Gestaltung verwendet.

Im Mittelpunkt wird die Plakatgestaltung stehen, je nach Interessenlage der Teilnehmer wird es größere oder kleinere Exkurse zur Flyer- und Zeitschriftengestaltung geben. Zunächst (Samstagsvormittag) soll anhand von Beispielen der Frage nachgegangen werden, was überhaupt eine gelungene Gestaltung ist. Im zweiten Schritt (Samstagsnachmittag) geht es an die Rechner: Die TeilnehmerInnen werden in das Layout-Programm QuarkXpress eingeführt. Im dritten Teil des Workshops (Sonntag) sollen die TeilnehmerInnen ihre zuvor erworbenen Kenntnisse über das Gestalten und die Anwendung der Layout-Programme praktisch umsetzen. Jede/r TeilnehmerIn wird beispielhaft eins oder mehrere Plakate (gerne zu selbstgewählten Anlässen) gestalten.

Termin: 4. & 5. Juni, jeweils 9–17 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum Bonn, Wegelerstr. 6

Kosten: 15 Euro

Effizient arbeiten, Ziele erreichen

Dieses Seminar setzt dort an, wo klassische Zeitmanagement-Seminare aufhören: Wenn ich mir Ziele in Studium oder Beruf gesetzt habe, wie erreiche ich sie mit möglichst wenig Aufwand? Die wichtigsten Inhalte sind: Schluss machen mit dem ewigen Aufschieben; Büro und Schreibtisch richtig organisieren; Störungen und Zeitkiller beseitigen; die E-Mail-Flut bewältigen; Schnellesen; Kreativitätstechniken; Stress und Verspannungen vermeiden. Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de).

Termin: 4. & 5. Juni, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Newmanhaus der KHG, Adenauerallee 63–69

Kosten: 35 Euro

MS Office für den Beruf

In diesem praxisorientierten Seminar werden zahlreiche für den Einsatz in Unternehmen und Wirtschaft relevante Funktionen der Microsoft Office XP Suite (Word, PowerPoint, Excel) erläutert. Anhand von Szenarien und durch eigenhändiges Anwenden am Computer werden so unter anderem folgende Themen erarbeitet:

- Formate und Formatvorlagen
- Erstellen von Serienbriefen
- Nutzen der Überarbeiten-Funktionen
- Erstellen professioneller PowerPoint-Präsentationen
- Tabellenkalkulation in Excel
- Erstellen und optimieren von Charts (Pivot)

Die erlernten Inhalte sind auch auf anderen Office-Versionen (Office 2000, Office 2003) anwendbar. Basis-Wissen in den Anwendungen (z.B. wie verändere ich Schriftarten, wie öffne oder speichere ich Dateien) sollte für das Seminar vorhanden sein. Referent ist Michael Hackauf.

Termin: 11. & 12. Juni, jeweils 10–17 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6

Kosten: 35 Euro

Webdesign

Eine eigene Homepage ist hilfreich bei Bewerbungen. Auch im Job wird oft erwartet, eine bestehende Homepage zu aktualisieren oder ein Projekt im Internet zu präsentieren. Dieses Seminar vermittelt in vielen praktischen Übungen die nötigen Kenntnisse. Außerdem erhalten alle TeilnehmerInnen eine kostenlose CD mit der notwendigen Software.

Die Inhalte im Überblick:

- Grundkenntnisse in HTML und CSS
- Grafiken fürs Web bearbeiten
- eine Seite planen und umsetzen
- einen Provider finden und die Seiten hochladen
- die Benutzbarkeit einer Site überprüfen
- einen Weblog anlegen und benutzen

Referent ist Oliver Klee (www.oliverklee.de).

Termin: 25. & 26. Juni, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Hochschulrechenzentrum, Wegelerstr. 6

Kosten: 35 Euro

Praktischer Journalismus

Viele möchten nach dem Abschluss in das weite Berufsfeld des Journalismus' einsteigen. Um einen besseren Einblick in diese Arbeit zu bekommen, wird im Sommersemester zum ersten Mal dieser Workshop angeboten. Die TeilnehmerInnen lernen mit vielen Übungen die verschiedenen Darstellungsformen des journalistischen Schreibens und den entsprechend „guten Stil“ kennen und anwenden. Hierbei werden beispielsweise die Unterschiede zwischen Meldung, Bericht, Feature, Porträt, Reportage, Interview, Kommentar und so weiter erläutert. Außerdem wird dargelegt werden, wie man professionell recherchiert, für bestimmte Zielgruppen schreibt und diese überhaupt festlegt. Darüber hinaus werden Berufsbilder des Journalismus' und mögliche Einstiegswege vorgestellt, unter anderem für Quereinsteiger. Referentin ist Dipl.-Journalistin Katrin Pinetzi (Dozentin am Institut für Journalistik, Uni Dortmund, und freie Journalistin).

Termin: 2. & 3. Juli, jeweils ca. 10–18 Uhr

Kosten: 35 Euro

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Bewerben auf Englisch

Anschreiben, Lebenslauf, Vorstellungsgespräch

Wer sich nach dem Studium bei einer amerikanischen oder britischen Firma in Deutschland oder im Ausland bewerben möchte, muss einige Vorgaben beachten und wissen, wie sich das Bewerbungsverfahren von dem deutscher Firmen unterscheidet. Die TeilnehmerInnen dieses Seminars werden lernen, wie man einen korrekten CV verfasst, sich mit einem Unternehmen in Kontakt setzt und das Vorstellungsgespräch meistert. Hierzu werden viele Beispiele und praktische Anleitungen gegeben. Außerdem werden die DozentInnen zusammen mit den TeilnehmerInnen einen jeweils individuellen Lebenslauf und eine Vorlage für ein korrektes Anschreiben erstellen. Daher soll jede/r Teilnehmende am ersten Tag einen vorher erstellten Lebenslauf dabei haben, der dann überarbeitet wird. Wer ein Laptop besitzt, kann dieses gerne mitbringen. ReferentInnen sind John Stanley und KollegInnen von English Expertise (www.englishexpertise.de). Der Workshop wird in englischer Sprache gehalten.

Termin: 2. & 3. Juli, jeweils 10–18 Uhr

Ort: Alter Speisesaal, Bistro Venusberg

Kosten: 35 Euro

Anmeldungen für die Seminare:

Per E-Mail mit Namen, Adresse und Matrikelnummer an info@asta-casebo.de oder persönlich im Öffentlichkeitsreferat des AStA, Nassestr. 11, Zimmer 8, Treppenhaus I (zwischen Infopoint und Buchhandlung), Mo–Do 12–14 Uhr, Fr 12–13.45 & 15–17 Uhr. Der Beitrag kann dort bar eingezahlt werden oder per Überweisung unter Angabe des Namens der/des Seminarteilnehmerin/s, der Matrikelnummer, des Seminartitels und dem Datum der Veranstaltung an:
AStA Uni Bonn, Kontonummer 10918, BLZ 380 500 00, Sparkasse Köln-Bonn.

Termine

Dienstag, 26. April

Infoabend „Studentisches Wohnen“

Bernhard von Grünberg (Hauptgeschäftsführer des Mitervereins), Helmut Hergarten (Geschäftsführer von „Haus und Grund“), Simone Michel (Viterra Kundencenter-Leiterin) und Christine Krause (ebenfalls Viterra) informieren über die Angebote und Rechtslage. Im Anschluss findet eine individuelle und kostenlose Mieterberatung statt. 20 Uhr, Großer Saal (2. Stock), Nasse-Mensa, Nassestr. 11. VA: Sozialreferat.

Mittwoch, 27. April

Aufstand gegen den Islam?

Vortrag und Diskussion mit Esther Marian (Politikwissenschaftlerin & Autorin, Köln) über die säkularistische Protestbewegung im Iran. 20 Uhr, Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76. VA: Referat für politische Bildung, Bonner Bündnis/Berliner Verhältnisse (BB/BV).

Keine Chicken schicken

Vortrag von Bernard Njombe (Kamerun) und drei weiteren Personen über den Export von Lebensmitteln (z.B. Tiefkühlhühnchen) aus der EU nach Westafrika, der die dortigen Lebensmittelproduzenten, Kleinbauern und Märkte bedroht, sowie über eine hiergegen entstandene örtliche Protestbewegung, deren Initiator Herr Njombe ist. 20 Uhr, HS XVII, Uni-Hauptgebäude (Englisches Seminar). Mit Konsekutivübersetzung aus dem Französischen. VA: Öko-Referat, Weltladen Bonn, Gerechtigkeit jetzt! und dem EED.

Die Bonner Schwulenszene

Lernt die Bonner Szene kennen! Treffen ist um 19 Uhr im Schwulenreferat des AStA. VA: Schwulenreferat.

Donnerstag, 28. April

Hat internationale Frauenpolitik eine Zukunft?

10 Jahre nach der 4. Weltfrauenkonferenz in Peking: Bilanzen und Berichte von der Peking+10-Konferenz in New York. Podiumsdiskussion, 19–21 Uhr, Gre-

miensaal der Deutschen Welle, Kurt-Schumacher-Str. 3. VA: Deutsche Welle.

Planet India

Vortrag mit Möglichkeit zur Diskussion. Weitere Infos auf S. 3. 19.30 Uhr, Dachboden des Oscar-Romero-Hauses, Heerstr. 205. Eintritt und Chai gratis. VA: amnesty international.

Kneipentour des Frauenreferats

(Nicht nur) für Erstis. „Café Blau“, „Bla“ und „Take Two“ sind noch Fremdworte für euch? Das wird sich ändern und vielleicht bietet die Kneipentour ja auch die Möglichkeit, Bekanntschaften für zukünftige eigene Streifzüge durch die Bonner Gastronomie zu schließen. Um 20 Uhr, Treffpunkt ist am Haupteingang der Uni (gegenüber von Bouvier). VA: Frauenreferat.

Sonntag, 1. Mai

ai-Hochschulgruppe lädt zum Mitdemonstrieren ein

Treffpunkt für die Demonstration ist 10.50 Uhr vor dem DGB-Haus in der Endenicher Straße (Bushaltestelle Karlstraße). Für weitere Infos siehe S. 2. VA: ai-Hochschulgruppe.

Deadline für Ini-Topf-Antrag

Weitere Infos hierzu auf S. 3.

Dienstag, 2. Mai

89 Millimeter – Freiheit in der letzten Diktatur Europas

Die Bonner ai-Hochschulgruppe zeigt im Rahmen ihrer Schwerpunktarbeit zur Menschenrechtssituation in Weißrussland diesen Film im Universitätshauptgebäude in Hörsaal X um 20 Uhr. Weitere Infos auf S. 2.

Mittwoch, 4. Mai

Infoabend zum Seminar „Bewerbungsstrategien“

Das Seminar „Bewerbungsstrategien“ findet am 4. Juni statt. Bei dieser Veranstaltung informiert Juliana Kött-

gen (DeBeKa) über die Inhalte ihres Seminars. 20–21 Uhr, Carls Bistro, nassestr. 15. VA: CaSeBo.

Freitag, den 13. Mai

Rhetorik Basis-Seminar

Am 13. und 14. Mai lernen die Teilnehmer die Grundregeln für den Aufbau und die Gestaltung von Reden kennen, um diese dann in Präsentationen und Vorträgen anzuwenden und zu trainieren. Weitere Infos auf Seite 7. VA: CaSeBo.

Freitag, den 20. Mai

TV- und (Doku-)Filmproduktion

Am 20. und 21. Mai findet ein Grundlagenworkshop zur Einführung in die Produktionstätigkeit von TV und Filmautoren bzw. Produzenten statt. Mehr Infos auf Seite 6. VA: Kulturreferat.

Berufseinstieg in die Entwicklungshilfe

Das Seminar gibt einen systematischen Überblick über Einstiegsmöglichkeiten in das Berufsfeld der Entwicklungszusammenarbeit. Dargestellt werden Aufbaustudiengänge und Nachwuchsförderprogramme der Entsendeorganisationen. Darüber hinaus werden die für diesen Bereich benötigten Qualifikationen analysiert. Weitere Infos auf Seite 6. VA: CaSeBo.

Montag, den 23. Mai

Abschlussarbeiten schreiben

Workshop am 23. und 24. Mai. Wie schreibe ich eine Diplom-, Master- oder Examensarbeit? Was unterscheidet eine Abschlussarbeit von einer Hausarbeit? Mehr Infos auf Seite 6. VA: STU.

Sonntag, den 29. Mai

Land and Freedom

Spielfilm, GB/D 1995, 109 Min., OmU, Regie: Ken Loach. Liverpool, im Jahr 1936: David, ein junger, arbeitsloser Kommunist, entschließt sich nach einem Vortrag über den spanischen Bürgerkrieg spontan, sich dem

Beratungen im AStA

Im Beratungszimmer des AStAs, gegenüber des Cafeleven

Montag	9.00–11.00 Uhr Studieren mit Kind
Montag	12.00–13.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)
Montag	17.00–19.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Dienstag	10.00–12.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Dienstag	12.00–14.00 Uhr Semesterticket-Ausschuss des SP (Erstattung des Beitrages)
Dienstag	14.00–16.00 Uhr Studiengebühren-Beratung
Mittwoch	10.00–13.00 Uhr Rechtsberatung
Mittwoch	13.30–16.30 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	10.00–13.00 Uhr BAföG-Beratung
Donnerstag	13.30–16.30 Uhr Rechtsberatung
Donnerstag	17.00–19.00 Uhr Behinderte oder chronisch kranke Studierende (B.O.C.K.S)
Freitag	10.00–11.30 Uhr Studentischer Hilfsfonds (Darlehenskasse des SP)

Weitere Beratungen finden in den Räumen des AStA, Treppenhause I, 1. Etage, statt:

Ausländer-Beratung, Zi. 14	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Auslandsstudien-Beratung, Zi. 6	Mo 12–14 Uhr, Di 13–15 Uhr & Mi 11–13 Uhr
Computer-Beratung, Zi. 10	Di, Do 12–14 Uhr
Frauenberatung, Zi. 12	Mo 14–15 Uhr & Fr 15–16 Uhr
Coming-Out Beratung, Zi. 12	Fr 15–16 Uhr
Schwulen-Beratung „Tell Mom“, Zi. 11	Mo 11–12 Uhr
Semesterticket-Beauftragter, Zi. 6	Mi 12–14 Uhr
Sozialberatung *, Zi. 15	Mo–Do 12–14 Uhr & Fr 12–13.45 Uhr
Sportberatung, Zi. 9	Mo–Do 12–14 Uhr
Studierenden-Unterstützung/Studien-schwierigkeiten, Zi. 15	Di 14.30–16.30 Uhr & Do 10–12 Uhr
* Beglaubigungen nur 12–13 Uhr	

Impressum

Redaktion:

Ninja Fischer (V.i.S.d.P.), Julia Schmelter

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 28. April 2005, 18 Uhr.

Druck: Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.800

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kontakt: E-Mail: basta@asta.uni-bonn.de
<http://www.asta-bonn.de/basta.html>
AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11, 53113 Bonn